

**Zeitschrift:** Heimatschutz = Patrimoine  
**Herausgeber:** Schweizer Heimatschutz  
**Band:** 8 (1913)  
**Heft:** 1: Die Rhätische Bahn

**Rubrik:** Mitteilungen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## MITTEILUNGEN

**Dank und Glückwunsch.** Die äussere Veranlassung zur Herausgabe der vorliegenden Heimatschutz-Nummer über die Rhätische Bahn bot der Umstand, dass gleichzeitig mit dem 25jährigen Bestehen dieses Verkehrsunternehmens (1888—1913) auch Herr Direktor A. Schucan anfangs Februar nächstthin das Jubiläum seiner ebenso langjährigen Tätigkeit als oberster Leiter der Rhätischen Bahn begehen kann. Von vielen Seiten werden bei diesem Anlasse die grossen Verdienste dieses Mannes um das, seiner Obhut anvertraute, Unternehmen die gebührende Würdigung finden und da glaubte auch der „Bündnerische Heimatschutz“,

dessen tätiges Mitglied Herr Direktor Schucan seit Jahren schon ist, nicht zurückbleiben zu sollen. Wenn die Rhätische Bahn heute als ein Musterbeispiel für eine Bahnanlage nach dem Herzen des Heimat- und Naturfreundes dasteht, so verdanken wir dies in erster Linie der Tätigkeit ihres Leiters, der mit reichem Verständnis für gute, charakteristische Werke der Technik und der Baukunst eine tiefe Liebe zur landschaftlichen Schönheit und zu den Kulturwerten seiner engeren Heimat verbindet, an deren Erhaltung und Bereicherung er seit langem schon in so hervorragender Weise mitgewirkt hat. Die bündnerische Vereinigung für Heimatschutz und mit ihr wohl alle Freunde der guten Sache im ganzen Schweizerlande, entbieten Herrn Direktor Schucan zu seinem Jubiläum ihren herzlichen Glückwunsch, in der frohen Hoffnung auf eine weitere langjährige, segensreiche Tätigkeit im Dienste des praktischen Heimatschutzes! A. M.

### Plakat- und Staatssäulen.

Wir nehmen Notiz davon, dass die sattsam bekannten Plakatsäulen auf dem Quai in Luzern ganz knapp vor Jahresschluss 1912 beseitigt wurden. Sie gesseln sich also zur neuen Gräberordnung, die aller Friedhofskunst und Pietät Hohn sprach und zum offiziellen Projekt eines städtischen Verwaltungsbaues; aller schlechten Dinge sind drei. Das verflossene Jahr hat all das weggefegt, trotzdem derartige Angelegenheiten in Luzern stets wieder zu persönlichen Machtfragen gestempelt werden. Jede wurde zu einer Niederlage, die in parlamentarisch regierten Staatswesen teure Pensionierungen zur Folge hätte; bei uns kosten solche Scherze nicht einmal einen Heller. C.

**Wettbewerb.** Der deutsche Wortlaut des „Preisausschreibens zur Erlangung von Anregungen für die Propaganda und zum Arbeitsprogramm des Heimatschutzes“ ist im Dezemberheft des letzten Jahrganges veröffentlicht worden. Wir machen neu hinzutretende Mitglieder, die sich am Wettbewerb beteiligen wollen, darauf aufmerksam. Zu reger Mitarbeit seien unsere Freunde nochmals aufgemuntert!



Abb. 20. Direktionszimmer im neuen Verwaltungsgebäude. Reiche Holzarbeit nach alter Landessitte. Aufnahme von Albert Steiner, St. Moritz.  
Fig. 20. Bureau de la direction dans le nouveau bâtiment administratif. Riches décorations en bois inspirées par les meilleures traditions locales.